

Inhalt

Prolog	9
1 Komplexe Einleitung: Historische Erziehungseinstellungen, belastende Kindheits- erfahrungen und deren Folgen und warum die Kindheit politisch ist	14
2 Es gab kein Paradies! Gewalt in vorzivilisatorischen Gesellschaften	46
3 Die Historie des Kinderleids – Ein Überblick	71
4 Die Geschichte aller bisherigen menschlichen Gesellschaft ist die Geschichte vom misshandelten Kind (und was das generell für die Forschung bedeutet)	81
5 Weibliche Täterschaft gegenüber Kindern	90
6 Das große Schweigen	95
7 Das Ausmaß der Gewalt gegen Kinder in der Welt – Kindheiten der Allgemeinbevölkerung	113
8 Kindheiten von Gewalt- und Straftätern	146
9 Kindheiten von Extremisten und Terroristen (allgemeiner Teil)	162

- 10 Kindheiten von öffentlich bekannten Extremisten
und Terroristen
Ulrike Meinhof – Andreas Baader – Inge Viett –
Horst Mahler – Stefan Wisniewski – Peter-Jürgen Boock –
Lutz Taufer – Astrid Proll – Anders Breivik – Beate Zschäpe –
Osama Bin Laden u. a. 182
- 11 Das Schweigen der Täter: Von der Schwierigkeit,
die ganze Wahrheit über das erlebte Kindheitsleid
zu erfahren 204
- 12 Wichtige Voranmerkungen zur Biografieforschung
und Kindheit der nachfolgend analysierten Akteure 214
- 13 Die Kindheiten ausgewählter politischer Führer, Diktatoren
und Kriegsherren
John F. Kennedy – Lyndon B. Johnson – Ronald Reagan –
George H. W. Bush – George W. Bush – Bill Clinton –
Hillary Clinton – Tony Blair – Ludwig XIII. –
Napoleon Bonaparte – Friedrich II. – Otto von Bismarck –
Wilhelm II. – Adolf Hitler – Benito Mussolini –
Francisco Franco – Nicolae Ceauşescu – Slobodan Milosevic –
Tito – Mao Zedong – Lenin – Stalin – Ivan IV. –
Wladimir Putin – Augusto Pinochet – Manuel Noriega –
Fidel Castro – Jean-Bédel Bokassa – Saddam Hussein –
Hassan II. – Jassir Arafat – Recep Tayyip Erdoğan –
Charles Manson 222
- 14 Die Kindheiten von Hitlers Gefolgsmännern
Rudolf Heß – Joseph Goebbels – Heinrich Himmler –
Hermann Göring – Martin Bormann – Albert Speer –
Julius Streicher – Karl Dönitz – Hans Frank – Rudolf Höß –
Josef Mengele – Adolf Eichmann – Alfred Filbert –
Amon Göth – Reinhard Heydrich 268
- 15 Die Kindheiten von Soldaten und Soldatinnen 302
- 16 Die individuellen Folgen der Gewalt gegen Kinder
werden zu gesellschaftlichen Folgen 318

17	„Nicht alle einst gedemütigten und misshandelten Kinder werden zu Gewalttätern“ und „Nicht alle Nationen, deren Bevölkerung als Kind schwer belastet war und misshandelt wurde, führen Kriege“: Und warum diese Feststellungen keine Gründe dafür sind, Kindheitseinflüsse gering zu reden!	342
18	Fazit	349
	Persönliches Nachwort	355
	Anmerkungen und Quellenhinweise	359
	Literaturverzeichnis	375